

In einem gemeinsamen Berufungsverfahren von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und der Universität Mannheim ist die

**Wissenschaftliche Leitung  
der Abteilung "Dauerbeobachtung der Gesellschaft"**

bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Gleichzeitig erfolgt die Berufung gemäß dem "Jülicher" Modell auf eine

**W3-Professur für Soziologie**

an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim. Die gemeinsame Berufung erfolgt zunächst auf fünf Jahre, eine Entfristung wird angestrebt. Genaue Modalitäten der Stelle werden mit der erfolgreichen Bewerberin oder dem erfolgreichen Bewerber vereinbart. Die Professur an der Universität ist mit einer Lehrverpflichtung von zwei SWS verbunden. Die Einstellungsvoraussetzungen richten sich nach den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes Baden-Württemberg.

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften ist der größte forschungsbasierte Dienstleister für die Sozialwissenschaften in Europa. GESIS steht für Unabhängigkeit, Verlässlichkeit, Qualität und Kompetenz in den Sozialwissenschaften. Die Beobachtung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ist eine Kernaufgabe der Sozialwissenschaften. Die entsprechende Abteilung unterstützt die Sozialforschung bei dieser Aufgabe, indem sie umfassende Ressourcen zur Beschreibung und Analyse des sozialen Wandels bereitstellt. Daneben unterstützt die Abteilung deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen bei der Verwirklichung der Geschlechtergerechtigkeit, indem sie umfassende Informationen anbietet und zu diesem Thema berät. GESIS wird gefördert durch Bund und Länder und ist Mitglied der *Leibniz-Gemeinschaft*.

Die bzw. der Abteilungsleitende führt ein Team von engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Angestellten. Sie bzw. er vertritt GESIS in nationalen und internationalen Arbeitsgruppen und beteiligt sich an der strategischen Entscheidungsfindung im wissenschaftlichen Leitungsgremium von GESIS. Sie bzw. er

- sollte Sozialwissenschaftlerin oder Sozialwissenschaftler mit einschlägig ausgewiesenen exzellenten Kenntnissen in der internationalen empirischen Sozialforschung und spezieller Erfahrung zu sozialer Ungleichheit, Strukturwandel incl. Bevölkerungsdynamik, Ungleichheit der Geschlechter und/oder Migration und Integration sein,
- sollte die notwendigen Fähigkeiten besitzen, eine Abteilung mit derzeit 48 Mitarbeitenden zu führen. Diese Fähigkeiten müssen im Laufe des Verfahrens ggf. gesondert, z.B. im Zuge eines Assessment Centers, nachgewiesen werden,
- sollte Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln aus nationalen und internationalen Programmen nachweisen können,
- sollte über verhandlungssichere Englischkenntnisse, Kenntnisse der deutschen Sprache auf Niveau B2 und über Kenntnisse der deutschen und internationalen Forschungslandschaft verfügen.

GESIS und die Universität Mannheim streben die Erhöhung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Führungspositionen an und fordern daher qualifizierte Frauen nachdrücklich auf sich zu bewerben. Das europäische "audit berufundfamilie" zertifiziert, dass GESIS einen nachhaltigen Rahmen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet. Die Beachtung der Schwerbehindertenrichtlinien ist gewährleistet.



GESIS bietet ein wettbewerbsfähiges Gehalt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, CV und Schriftenverzeichnis) richten Sie bitte in elektronischer Form als ein Dokument an den Präsidenten von GESIS ([bewerbung-mannheim@gesis.org](mailto:bewerbung-mannheim@gesis.org)). Bewerbungsschluss ist der 31.12.2017. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.gesis.org/institut/stellenangebote>.